Im Monat April/Mai (2022) hatte ich per Rundmail zu einer Umfrage per Fragebogen zu dem Thema „Kostümabgabe“ eingeladen. Vielen Dank, lieber GTKos-Vorstand, für die Unterstützung bei diesem Projekt!

Ich habe mich riesig über die beantworteten Fragebögen gefreut und möchte mich auf diesem Wege bei allen TeilnehmerInnen sehr herzlich bedanken! Aus den Rückmeldungen lassen sich repräsentative Ergebnisse ziehen, die ich schließlich in meine Masterarbeit mit dem Titel „Rhetorische Kriterien für überzeugende Präsentationen von Kostümentwürfen während der Kostümabgabe“ einfließen lassen konnte. Wie angekündigt habe ich eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse für alle Interessierten erstellt. Bei Rückfragen lade ich gern zu einem Austausch ein (anna-selthofer@gmx.de).

Langfristig plane ich, mich an die ausbildenden Hochschulen im Studiengang Kostümbild zu wenden, um KostümbildnerInnen zukünftig besser auf die Präsentation in der Kostümabgabe vorzubereiten und auf diese Weise die Zusammenarbeit mit den Kostümabteilungen zu verbessern. Aktuell arbeite ich deshalb an einem Trainingskonzept für KostümbildnerInnen.

Zusammenfassung der Umfrageergebnisse:

Die Umfrage hat ergeben, dass die befragten KostümleiterInnen folgende Aspekte (zur Eingrenzung wird auf die sechs höchsten Mittelwerte verwiesen) während der Kostümabgabe als sehr positiv bewerten: das frühzeitige Informieren von Seiten der KostümbildnerInnen über Produktionsbedingungen (6,62) und Arbeitswirklichkeit der AnsprechpartnerInnen (6,40), die Visualisierung mit haptischen Anreizen (6,35), die Begeisterung für das eigene Konzept (5,98), die Anerkennung der fachlichen Expertise der Zuhörerschaft (5,95) sowie die Redestruktur der Präsentation (5,93).

Besonderer Fokus bei der Korrelationsanalyse lag auf dem Aspekt der Berufserfahrung in Jahren, der mit anderen Datensätzen in Korrelation gesetzt wurde. Dies war deshalb von besonderem Interesse, da hier Aufschluss darüber erwartet wurde, ob mit zunehmender Berufserfahrung andere rhetorische Aspekte maßgeblich sind.

Bezüglich der Berufserfahrung ist auffällig, dass je höher die Berufserfahrung der Befragten in Jahren, desto negativer fällt die Bewertung von Namedropping aus. Der Korrelationswert liegt bei -0,4063 und ist damit der am höchsten negativ korrelierende Wert. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass Befragte mit weniger Berufserfahrung, Namedropping positiver bewerten.

Bemerkenswert ist auch, dass der Wert der Berufserfahrung in Jahren positiv mit der Bewertung des Einholens von Vorabinformation bezüglich AnsprechpartnerInnen durch KostümbildnerInnen korreliert. Der Wert liegt bei 0,4138. Für die Kostümabgabe bedeutet dies, dass je mehr Berufserfahrung die Kostümleitung hat, desto positiver wird das Einholen von Informationen im Vorwege durch KostümbildnerInnen bewertet.

Liebe Grüße aus Regensburg

Annkathrin Selthofer
Gewandmeisterin/ Kostümbildnerin/ Dozentin